

# Bavariavikingen



*Mitteilungsblatt  
der  
Deutsch-Schwedischen Vereinigung e.V.  
München*

*Die Themen unserer Ausgabe:*

- *Frühling in Småland/Kraniche*
- *Bistum Stockholm*
- *Mittsommerfest Kugler Alm!*

Sommerausgabe 2023

## Frühling in Småland



Woran merkt man, dass in Småland der Frühling angekommen ist? Nicht unbedingt an den wärmeren Temperaturen, denn in diesem Jahr hatten wir Anfang April noch einmal richtigen Schneefall und jede Nacht leichten Frost. Man merkt es natürlich daran,

dass das Tageslicht jeden Tag um knapp 8 Minuten länger wird – vor 6 Uhr morgens strahlt einem schon die Sonne ins Gesicht. Und dass überall in den Gärten und an den Straßenrändern die Blumensternchen in weiß, blau und gelb herausleuchten. Nach den ersten warmen Tagen blüht es überall. In den Tagen vor Ostern werden Sträucher und Büsche mit bunten Federn geschmückt. Dieses Jahr habe ich zum ersten Mal auch bunte Flauschbällchen gesehen, die in Växjö die Fußwege säumten. Die Heimatvereine laden zum „vårstädning“ rund um die Museumshäuser, in allen Gärten wird gerecht und sauber gemacht. Man merkt den Frühling auch daran, dass plötzlich die Vögel wieder unterwegs sind, im Rasen picken oder wie die Dohlen systematisch die Grünflächen in Gruppen zu zehnt oder mehr die Wiesen kontrollieren und alles aufpicken, was sich fressen lässt.

Doch am auffälligsten wird das Frühlingserwachen in Småland, wenn die ersten Kraniche über die Felder streifen, sich niederlassen und mit gemäßigten



Schritten auf Futtersuche gehen. In diesem Frühjahr konnte ich auf immer den gleichen Wiesen Kranichpaare beobachten. Meist waren sie zu zweit, manchmal nur einer allein, manchmal auch eine kleine Gruppe von vier oder fünf Vögeln. Sie sind beeindruckend in ihrer majestätischen Haltung, drehen



sich immer dann weg, wenn man fotografieren will, oder fliegen auf das nächstgelegene Feld, wenn man sich erdreistet aus dem Auto auszusteigen, um besser fotografieren zu können.

### ***Trandansen - der Kranichtanz am Hornborgasjön***

Am 8. April veröffentlichte die Smålandsposten einen ausführlichen Bericht zum Thema Kraniche, die am Hornborgasjön, in Västergötland zwischen Skara und Falköping gelegen, inzwischen zur Touristenattraktion geworden sind. Wenn es Frühling wird, dann

kehren die Kraniche aus ihren Winterquartieren in Spanien und Frankreich zurück. Auf ihrem Weg nach Norden, nach Mittelschweden und Norwegen, machen sie zu Tausenden und sogar Zehntausenden am Hornborgasjön Station und stärken sich für die Weiterreise. Warum gerade hier? Seit langer Zeit ist der Hornborgasjön ein beliebter Rastplatz für die Kraniche. Grund dafür war zunächst die umfassende Branntweinproduktion in der Gegend, wofür große Mengen Kartoffeln angebaut wurden. Die Saat, die nach dem Winter noch im Boden lag, war für die Kraniche eine exzellente Stärkung, da energiereicher Zucker darin enthalten war.



*(Kraniche, Hornborgasjön: Foto: Gerd Schwark)*

Inzwischen hat man den Anbau von Kartoffeln im großen Stil aufgegeben. Stattdessen wird auf eingezäunten Äckern Gerste ausgestreut, um die Ankunft der Kraniche zu steuern. So kann Schaden auf den umliegenden Äckern vermieden werden, unterstützt von aktiven Helfern, die dafür sorgen, dass sich die Kraniche nicht auf den bewirtschafteten Äckern niederlassen und Schaden verursachen.

Die Kraniche haben so gut wie keine natürlichen Feinde und fühlen sich in der modernen Agrarlandschaft wohl.

*/Forts. auf S. 4*

## Aktuelles aus dem Vereinsleben

*Liebe Mitglieder und Freunde der DSV!*

Auf unserer Mitgliederversammlung am 25.3.2023 wurde der DSV-Vorstand für 2 Jahre neu gewählt. Er setzt sich wie bisher aus den unten im Impressum genannten Mitgliedern zusammen. Auch Claudia Honold wurde erneut als Kassenprüferin gewählt.

Ebenso wurden die vom Vorstand beantragten Satzungsänderungen einstimmig beschlossen. Sobald die Änderungen beim Registergericht eingetragen sind, werde ich den Link zur Satzung auf der Homepage entsprechend aktualisieren.

Beim DSV-Ausflug am 22.4.2023 zum „Schwedenschimmel“ nach Ingolstadt hatten wir ganz gezielt den einzigen Sonnentag inmitten von kalten Regentagen ausgesucht. Das Foto zeigt die DSV-Ausflugsguppe beim Bestaunen des ältesten Tierpräparates Europas.

Am 24.6.2023 laden wir dieses Jahr zum vierzehnten Mal zum DSV-Mittsommerfest auf der Kugler Alm im Perlacher

Forst ein (s. Seite 16). Wir hoffen auf schönes Wetter! Bei schlechtem Witterung werden wir kurzfristig einen Ersatztermin auf unserer Homepage veröffentlichen.

Weisen Sie gern in Ihrem Bekanntenkreis auf die DSV hin! Auf unserer Homepage sind unter der Rubrik „Aufnahmeantrag“ alle Vorteile der DSV-Mitgliedschaft aufgeführt.



Ich wünsche Ihnen einen wunderschönen Sommer! Vi ses!

*Frank Senftleben*

Impressum	Adressen	Telefon
<b>Vorsitzender:</b>	Frank Senftleben, Rotbuchenstraße 32, 85614 Kirchseeon	Tel: 08091 / 561347
<b>Stv. Vorsitzende:</b>	Suzanne Jung, 80687 München (Laim)	Tel: 0160 9192 6033
<b>Schriftführerin:</b>	Gertraud Geyer, Heimgarten 2, 86911 Diessen	Tel: 08807 / 7890
<b>Schatzmeisterin:</b>	Margareta Reid-Hammond, E-Mail: <a href="mailto:schatzmeister@d-s-v-m.de">schatzmeister@d-s-v-m.de</a>	
<b>Beisitzer:</b>	Günter Staack, Herzogstandstraße 2, 82402 Seeshaupt	Tel: 08801 / 860
	Gerd-Dieter Schwark, Knappertsbuschstr. 17, 81927 München	Tel: 089 / 935690
<b>Bankverbindung:</b>	VR Bank Mü. Land - IBAN: DE51 7016 6486 0000 8553 75	BIC: GENODEF1OHC
<b>Internet:</b>	E-mail: <a href="mailto:vorstand@d-s-v-m.de">vorstand@d-s-v-m.de</a> Website: <a href="http://www.d-s-v-m.de">www.d-s-v-m.de</a>	
<b>Anzeigenpreise:</b>	Privatanzeigen für Mitglieder kostenlos. Gewerbliche Anzeigen; bitte beim Vorstand anfragen.	
<b>Steuernummer:</b>	143/212/90370 (Vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt.)	
<b>Anschrift:</b>	<b>Deutsch-Schwedische Vereinigung e.V. München, Postfach 310162, 80101 München</b> (Schirmherrin: Prinzessin Anna von Bayern)	
<b>BV-Redakteurin:</b>	Maria Senftleben; E-Mail: <a href="mailto:redakteur@d-s-v-m.de">redakteur@d-s-v-m.de</a>	

/Forts. von S. 2

In den vergangenen 20 Jahren ist die Zahl der Vögel enorm gestiegen. Einst galten 4000 Kraniche als eine große Menge, jetzt sind mitunter täglich über 27 000 Vögel da, erklärt die Leiterin des Infocenters „Trandansen“ in einem Interview. Die Vögel werden jeden Abend von Beobachtern gezählt, wenn sie die Felder verlassen und sich zu ihren Schlafplätzen im und am See begeben. Wie das genau funktioniert, kann ich mir gar nicht vorstellen.

Mit den Kranichen kommen auch die Touristen. Zwischen 120 000 und 150 000 Personen kommen jedes Jahr, um das Schauspiel zu beobachten, viele auch aus Deutschland und aus Dänemark. Die Vögel haben sich über die Jahre an die Menschenansammlungen gewöhnt und sind weniger scheu geworden. Mitunter stehen sie nur 20 Meter vom Zaun entfernt und lassen sich beobachten. Einige schauen sicherlich auch neugierig zurück und wundern sich über das Schauspiel, das die Menschen abgeben.

Auf dem Rückflug nach Süden, wenn in Mittelschweden Herbst wird, landen die Kraniche wieder am Hornborgasjön, aber nicht in so großer Anzahl und nicht alle gleichzeitig. Västergötland ist auf alle Fälle stolz, dass die Kraniche einen See in ihrem Län als Hauptrastplatz gewählt haben, und haben den Kranich deshalb zum Symbolvogel für ihre Gegend erkoren. Zwei oder drei Wochen lang rasten die Kraniche vermutlich auf ihrem Weg nach Norden. Zumindest konnte ich in der Zeitspanne immer wieder Kranichpärchen antreffen, immer auf den gleichen Feldern - ich werde im Sommer schauen, was da angebaut

wird! – und immer gleich scheu und zurückhaltend. Dabei müssten sie mich und das Auto doch allmählich kennen, die immer wieder stehen bleiben und versuchen Fotos zu machen.

Fotos (auch unten) u. Text: G. Geyer, Apr. 2023

### ***Blåsippor (Anna Maria Roos)***

Blåsippan ute i backarna står,  
niger och säger: nu är det vår!  
Barnen de plocka små sipporna glatt,  
rusa se'n hem under rop och skratt.

Mor, nu är våren kommen, mor!  
Nu få vi gå utan strumpor och skor.  
Blåsippor ute i backarna stå,  
ha varken skor eller strumpor på.

Mor i stugan, hon säger så:  
Blåsippor aldrig snuva få.  
Än få ni gå med strumpor och skor,  
än är det vinter kvar, säger mor.



### ***Blåsippan (Frans Mikael Franzén)***

Vad lärkan bådåt har från skyn,  
det vittnar du på jordens bryn,  
du vårens förstling, främst bland alla!  
Dock såsom allt, vad skönt vi kalla,  
åt himlen visar du också  
med dina ögon himmelsblå.

**Vertonung von Jean Sibelius, op. 88, 1:**  
[https://youtu.be/aPCNU\\_94geM](https://youtu.be/aPCNU_94geM)

## Bistum Stockholm 2

### Södermalm/Maria-Magdalena-Kirche



(Foto: Andreas Ribbefjord, Wikipedia)

Wir treffen uns vormittags am Stadsmuseet. Heute ist der Himmel bewölkt und es weht ein kühler Wind vom Meer herauf. Du hast eine warme Jacke an.

„Wohin?“, fragst du?

Wir gehen die Hornsgatan entlang und sind nach wenigen Minuten am Park, in dem sich die Maria-Magdalena-Kirche befindet. Golden glitzert das Kreuz auf dem Kirchturm in der Sonne, die sich langsam durch die Wolken schiebt.

„Maria Magdalena?“, fragst du. „Ist das nicht die, die...“

Ich nicke.

„Sie ist die, die im Neuen Testament als Vertraute Jesu gilt, als Sünderin bekannt wurde und wahrscheinlich, oder so berichten es jedenfalls manche Quellen, als Prostituierte gearbeitet haben soll. Trotzdem hatte sie Jesus in seiner Nähe geschätzt.“

Wir bleiben im Park stehen. Du schaust dir den ockerfarbenen Kirchturm mit den beiden sich verjüngenden Ampeln an der Spitze an.

„Gibt es da nicht ... also zu dieser Maria Magdalena zwei berühmte Romane?“

„Du meinst *Mirjam* von Luise Rinser, aus dem Jahr 1987 und den Roman von der schwedischen...“

„Jetzt fällt es mir ein“, sagst du. „Die schwedische Schriftstellerin heißt Marianne Fredriksson. Und ihr Roman heißt ganz einfach *Maria Magdalena*.“

„Ja, sie hat ihn 1997 publiziert.“

„Und was ist jetzt das Besondere an dieser Maria?“

„Wahrscheinlich wäre das Christentum anders strukturiert, wenn Maria Magdalena mehr Einfluss auf die Jünger und vor allem auf Paulus gehabt hätte. Sie war der Ansicht, dass Jesus keine Kirche wollte, sondern offen für alle Menschen sein wollte: für Bettler, für Kranke, für Menschen, die am Rande der Gesellschaft stehen und vor allem auch für Frauen. Kann sein, dass die Kirche dann weiblicher geworden wäre. Kann sein, dass das Christentum anders verlaufen wäre, wenn...“

„Klingt spannend“, sagst du und nimmst dir vor, beide Romane nochmals zu lesen.

Nachdenklich gehen wir durch den Haupteingang der Kirche. Du nimmst einen Flyer und liest.

*Bereits in den Jahren um 1350 hat König Magnus Eriksson und mit Zustimmung des Papstes Clemens VI. an diesem Ort eine Begräbniskapelle mit dem Namen Maria-Magdalena gegründet. Es muss eine einschiffige Backsteinkirche gewesen sein – so zeigt ein alter Kupferstich. Der Kirchturm hatte einen quadratischen Grundriss und ein hohes spitzes Turmdach. Während der Befreiungskriege 1522 unter König Gustav I. Wasa war diese Kirche Kampfplatz. 1527 befahl der selbe König diese Kirche abzureißen. Die Gründe hierfür sind letztendlich*

nicht geklärt. 61 Jahre später unter dem König Johann III. wurde hier mit dem Bau einer neuen Kirche begonnen.....“

„Das muss dann um 1588 gewesen sein“, sage ich. „Solange war hier leeres Gelände, keine Kirche, keine anderen Gebäude, wahrscheinlich Wiesen oder...“

Du nickst. Hier steht weiter: 1592 stockte der Bau wieder und erst 1634 wurde unter Nicodemus Tessin dem Älteren und später unter dessen Sohn die Kirche im Barockstil vollendet. Und 1676 bekam die Kirche einen schlanken Turm.

„Aber hier steht“, ich zeige auf eine Tafel, „dass bei dem verheerenden Stadtbrand 1759 auch diese Kirche beschädigt worden ist. Die Kirchenglocken sollen auf die Straße gefallen sein. Erst 1763 wurde die Kirche wieder neu eröffnet.“

„Stimmt“, sagst du, „und 1927 wurde sie letztmals gründlich renoviert, bekam eine Orgel und 1986 eine zweite.“



(Foto: Holger.Ellgaard, Wikipedia)

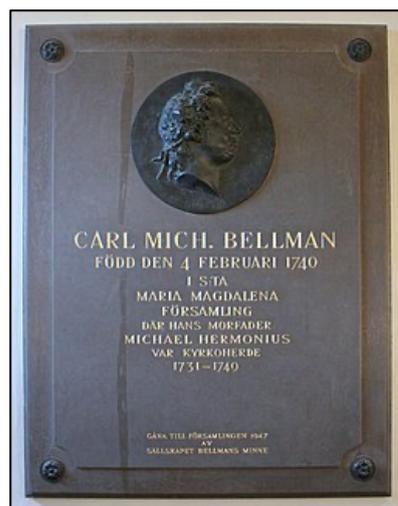
Im Innern ist es trotz der vielen Mauern erstaunlich hell. Hohe Fenster lassen Licht in den Raum. Wir stehen vor dem Altarbild. Eine kleine Inschrift sagt uns, dass es die *Anbetung der Hirten* darstellt. Entstanden ist es von Louis Masreliez, Er gehört neben Johan Tobias Sergel und Carl August Ehrensvärd zu

den bedeutendsten Vertretern der gustavianischen Kunstepoche. Sein ursprüngliches Bild ist bereits vor dem Brand an die Kirche in Piteå verkauft worden. Seit 1880 hängt hier eine Kopie. Du zeigst auf die Kanzel, die eindeutig aus der Rokokozeit stammt und ein Medaillon von Maria Magdalena beinhaltet.



(Foto: Holger.Ellgaard, Wikipedia)

Und wir sehen eine Gedenktafel für Johan von Hoorn, der die schwedische Hebammenausbildung begründet hat.



(Foto: Jssfrk, Wikipedia)

Draußen hat sich die Sonne durchgesetzt. Der Wind ist milder geworden.

Leise gehen wir durch den Kirchenraum. Da ist das Taufbecken von 1638 und ein noch älteres aus der Mitte des 16. Jahrhunderts.

Eine weitere Gedenktafel erinnert an Carl Michael Bellman, dessen Großvater Michael Hermoius Pfarrer in dieser Kirche war.



Wir gehen über den Friedhof. Da sind die Gräber von Evert Taube und seiner Frau, der Bildhauerin Astrid Taube, von den Dichtern Erik Johan Stagnelius (ein Dichter der Romantik), Werner Aspenström (Lyriker im 20. Jahr-

hundert) und von Karl August Nicander (Lyriker um 1800).

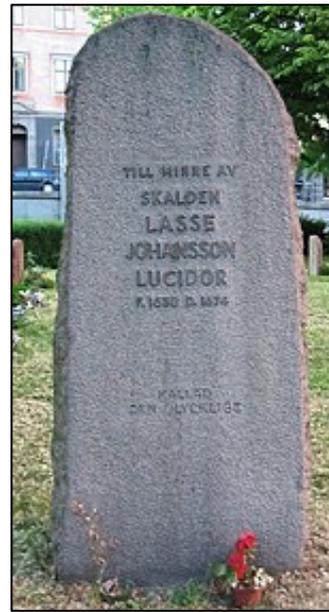
(Foto oben: ArildV  
Rechts: Grab von Stagnelius und Nicander)



„Die sagen mir eigentlich nichts“, meinst du. „Muss ich heute Abend mal im Internet recherchieren. - Und wohin jetzt?“

Wir gehen zurück zum Slussen und ich steuere auf die Anlegestelle der Fähre zum Djurgården.

„Klar“, sage ich, „wir könnten jetzt auf Östermalm die Engelbrektskyrka anschauen oder die Hedvig Eleonora Kyrka oder... oder auf Norrmalm die Johanneskyrka, die Adolf Fredriks Kyrka oder die Klarakyrka oder.... Da gibt es noch so viele Kirchen, die einen Besuch



lohen. Doch ich möchte dir hier in Stockholm noch zwei Kirchen zeigen. Heute Nachmittag im Skansen die Seglora Kyrka und moren eine etwas modernere Kirche: die Markuskirche im Stadtteil Skarpnäck, südlich von Stockholm.

(Gedächtnisstein Lasse Lucidor, Foto: Hedning, Wiki)

Mehr Zeit haben wir leider nicht mehr.“ „Ist schon gut“, sagst du, „ich muss eh noch über Maria Magdalena nachdenken. Woher weiß man das eigentlich von ihr?“

„Es gibt Relikte eines sog. Magdalena-Evangeliums. Da kann man in Bruchstücken ihre Sicht der Gedanken von Jesus erahnen. Mit Sicherheit wäre es eine weibliche Kirche geworden, vielleicht eine friedlichere.“

Du schaust mich an.

„Wir waren doch gestern in der Sofia-kirche. Da waren doch so friedvolle Wandgemälde. Weißt du noch?“

Ich nicke.

„Hast recht“, sage ich. „Vielleicht wäre mit Maria Magdalenas Ansichten ein anderes Christentum entstanden. Oder es hätte sich in der männlich dominierten Welt nicht durchsetzen können.“ Wir gehen nachdenklich zur Fähre, die uns im Sonnenlicht zum Skansen schaukelt.

Walter Mirbeth, März 2023

Für Bellman-Fans: Seine Muse Ulla Winbladh liegt hier begraben.



## Veranstaltungskalender: Termine der DSV

### Juni 2023

**Di. 13.6. um 18:30 Uhr: Stammtisch**  
im Hofbräukeller am Wiener Platz

**Sa. 24.6. um 16 Uhr: DSV - Mitt-  
sommerfeier** im Biergarten Kugler Alm  
(Perlacher Forst), s. Seite 16



### Juli 2023

**Di. 11.7. um 18:30 Uhr: Stammtisch**  
im Hofbräukeller am Wiener Platz

**August 2023 - Sommerpause -**

### Vorschau: September 2023

**Di. 12.9. um 18:30 Uhr: Stammtisch**  
im Hofbräukeller am Wiener Platz

#### **Bokcirkel**

Vi träffas regelbundet och  
diskuterar lästa böcker på svenska.  
Mer information: [vorstand@d-s-v-m.de](mailto:vorstand@d-s-v-m.de)

**Wir begrüßen als neues Mitglied!**

**J. Peter Folz**

**Nachruf für verstorbene Mitglieder:**

**Agneta Brünger**  
(\* 28.3.1943 - † 22.8.2022)

**Unsere herzliche Anteilnahme  
gilt den Angehörigen.**

## Vereinstreffen im Hofbräukeller (München)

Der monatliche Vereinsstammtisch der DSV findet am zweiten Dienstag eines jeden Monats statt. Wir treffen uns ab 18:30 Uhr im „Hofbräukeller“ am Wiener Platz, Innere Wiener Straße 19  
Die nächsten Termine sind: 13. Juni, 11. Juli und 12. September 2023

Wir freuen uns sehr darauf, Euch zu sehen. Fragt einfach nach dem „Schwedentisch“, wie immer mit der schwedischen Fahne drauf! Bei schönem Wetter sind wir im Biergarten.

Wir reden schwedisch, aber auch deutsch oder bayrisch (!).

Zwecks Reservierung einer passenden Tischgröße wäre eine vorherige Anmeldung beim Vorsitzenden (s. Impressum auf Seite 3) hilfreich!

Willkommen - Välkomna! - Der Vorstand

## Kulturkalender: Externe Veranstaltungen

Alle Angaben ohne Gewähr (weitere externe Veranstaltungen s. Homepage)

### Juni 2023

bis 12.6. (Galerie LEU, München):  
Ylva Carlgren, Light implies shadows

17.6., 20 Uhr (Regentenbau, Bad  
Kissingen): Die Bamberger Symphoniker (Ltg. Herbert Blomstedt) spielen Mendelssohn und Franz Berwald



Herbert Blomstedt (Foto: Wikimedia/Hesekiel)

18.6., 20 Uhr (Keilberth-Saal, Bam-  
berg): Die Bamberger Symphoniker  
(Ltg. Herbert Blomstedt) spielen  
Mendelssohn und Franz Berwald

22.6., 20 Uhr (Meistersingerhalle,  
Nürnberg): Das Kammerorchester  
Basel spielt Werke von Joseph Martin  
Kraus und Beethoven

### Juli 2023

8.7., 19:30 Uhr (Labyrinth der St.  
Heinrich-Kirche, Sendling-Westpark,  
München): Sommerlieder mit dem  
Schwedischen Chor München,  
Ltg. Marianne Wennås



Der Schwedische Chor München (Foto: privat)

**11.7., 20 Uhr (Nationaltheater, München): Salomé (R. Strauss) mit der finnland-schwed. Sopranistin Camilla Nylund als Salomé**



*Camilla Nylund, 2008  
(Foto: Wikimedia/Markus Hoffmann)*

**14.7., 20 Uhr (Nationaltheater, München): Salomé (R. Strauss) mit der finnland-schwed. Sopranistin Camilla Nylund als Salomé**

## **August 2023**

**18.8., 20 Uhr (Brunnenhof der Residenz, München): ABBA – Night**

**20.8., 19 Uhr (Seebühne, Bad Staffelstein): ABBA – Night**

## **Vorschau: September 2023**

**3.9. (Olympiapark, München): Superbloom 2023, u.a. mit Zara Larsson**

**15.9., 19 Uhr (Le Meridien Grand Hotel, Nürnberg): ABBA – The Dinner Show**

**16.9., 19 Uhr (Le Meridien Grand Hotel, Nürnberg): ABBA – The Dinner Show**

**22.9., 19 Uhr (DORMEO Schlosshotel, Reichenschwand): ABBA – The Dinner Show**

**30.9., 19 Uhr (Hotel Vier Jahreszeiten, Starnberg): ABBA – The Dinner Show**



### **Schwedisches Honorarkonsulat**

Karlstraße 19, 80333 München

Telefon: 089 / 2868 8866

E-Mail:

[schwedisches-konsulat@fontin.com](mailto:schwedisches-konsulat@fontin.com)

mehr Info:

[www.swedenabroad.se/de/botschaften/deutschland-berlin/kontakt/](http://www.swedenabroad.se/de/botschaften/deutschland-berlin/kontakt/)

### **Schwedische Kirchengemeinde in München**

Zeppelinstraße 63,

81541 München - Tel: 0159 01686714

[www.svenskakyrkan.se/bayern](http://www.svenskakyrkan.se/bayern)

### **Svenska Skolföreningen i München**

[www.skolan-i-muenchen.de](http://www.skolan-i-muenchen.de)

**Svenskt dagis** [www.bjornbaren.de](http://www.bjornbaren.de)

### **Blåbären-Krabbelgruppe, Facebook**

Tel. 0179-7436592 (Vivica Karlsson)

### **Schwedischer Chor München**

Marianne Wennås. Tel: 089/7606849

[www.schwedischer-chor.de](http://www.schwedischer-chor.de)

### **SWEA München**

<http://munchen.swea.org>

## Lasse Lucidor



Litografi av Johan Henric Strömer (1807-1904)

Lars Johansson föddes 1638 i Stockholm och blev senare känd som Lasse Lucidor, den olycklige. 1650 blev han föräldralös och fick sin uppfostran hos sin morfar, den adlade amirallöjtnanten Lars Strusshielm i Pommern (Stralsund och Stettin). Efter morfaderns död tog sig Carl Gustaf Wrangel an honom och lät honom studera i Greifswald och Leipzig. Han reste till Frankrike för att studera, men pengarna tog slut och han tog sig hem med ett resande teatersällskap och arbetade ett tag som språklärare i Uppsala. Men Lasse ville vara fri, och försörjde sig hellre på att skriva verser till bröllop och begravningar. Hans verser spreds som skillingtryck och utgavs även i bokform. Dock var hans berömdaste bröllopsdikt inte beställd och inte uppskattad. Brudgummen Conrad Gyllenstierna som gifte sig med Märta Christina Ulfsparré (med kungen som gäst) utmålades där som extremt svartsjuk, t o m på brudens egen bror.

För Lasses rykte som diktare var det naturligtvis bra att ha tillbringat ett halvår i fängelse. Hans absolut kändaste visa börjar:

*Skulle Jag sörja då wore Jag tokot,  
Fast än thet ginge mig aldrig så slätt,  
Lyckan min kan fulla synas gå krokot,  
Wackta på Tijden hon lär full gå rätt;  
All Werlden älskar Ju hwad som är brokot,  
Mången mått liwa som eij åter skrätt.*

Den parafraiserades av Gustaf Fröding:

*Och skulle jag sörja, så vore jag tokot,  
ty ingen gör rakt, hvad Vår Herre gör krokot,  
och ingen sorg på lifsens stråt  
kan tvättas bort af gråt.*

*Min glädje var ringa, min motgång var mycken,  
min strängalek gjord till att falla i stycken,  
och gjord att förlisa, min lefnads båt  
– ro hit med vin för en plåt!*

Och han levde för dagen som han lärde, dödades i en duell 1674 av löjtnant Arvid Christian Storm (förfader till Edvard Munch) och begravdes i en fattiggrav på Maria Magdalena kyrkogård. Nils Ferlin hyllade Lasse Lucidor i dikten *På källaren Fimmelstången*, som var den plats, där bråket med löjtnant Storm utbröt. Sista strofen:

*Men nu sitter jag på tröstephus  
och dricker mej ett rus  
som en doblare bland doblare och slinkor.  
Här är många runda midjor,  
här är många runda krus  
och i morron kan vi sova bakom sinkor i finkor.*

Men han skrev även andliga sånger, där han visar ånger över det liv han fört. Tre av dem togs in i 1819 års psalmbok. En av dessa, *Herre Gud, för dig jag klagar* återfinns i 1986 års psalmbok, Ps. 620.

Martin Bagge, som uppträdde i Lyrik-Kabinett vid DSV:s 40-årsjubileum 2018, har försökt rekonstruera Lasse Lucidors musik (för det finns inga noter från den tiden).

/M.S

## Birgitta Andersson 90 år



*Som Teskedsgumman*

Den 20 april 1933 föddes den oerhört produktiva och uppskattade skådespelerskan Birgitta Andersson i Mariestad i Västergötland och växte upp som handlardotter i en by mellan Mariestad och Götene, innan hon sökte sig till teatern. Hon spelade biroller och var med i kabaréer under ca 10 år innan genombrottet kom i Hagge Geigerts sommarrevy i Visby 1960. Så småningom spelade hon även på Dramaten och andra scener, men mest känd är hon väl för roliga roller, som i Povel Ramels Knäppupprevyer (*Ta av dej skorna*) och inte minst som *Teskedsgumman* i 1967 års adventskalender på TV, där hon spelade mot Carl-Gustaf Lindstedt på bred västgötska. Senare sade hon att det var litet otäckt, för vart hon än kom, omringades hon av barn som krävde av henne att hon blev liten som en tesked. Citat: *Det var värst för min son Matti. När vi var ute på stan kunde han säga "nej nu kommer det barn, vi går över på andra sidan"*.



*Birgitta Andersson utanför Mariestads teater. Skulptör Marit Krogh (2018)*  
Foto: 199pema, Wikipedia

Många minns henne från Tage Danielsens ikoniska film *Att angöra en brygga* och som *Hedvig Hök* i barnprogrammet *Från A till Ö - en resa orden runt* eller *Doris* i *Jönssonligan* (svenskt plagiat på danska Olsenbande, i rollen som motsvarande Yvonne). År 2018 mottog hon Hederspriset till Gösta Ekmans minne.

Vid 90 års ålder mår Birgitta Andersson ganska bra, även om hon har artros och dålig hörsel. 90 år - "Äsch, dä ä la inget!", säger hon till Mariestadstidningen. Och till Aftonbladet uppger hon att hon hoppas att någon ska bjuda henne på champagne, för det hjälper mot värk!

Numera bor hon på Östermalm i Stockholm och njuter av sina barnbarn.

/M.S.

## Mein Schweden, Teil 1

Wie ich auf Schweden kam? Eine lange Geschichte, sei's drum:

MEIN ERSTES BUCH, an das ich mich ernsthaft erinnere, war *Hänschen im Blaubeerwald*. Riesenhoch waren für den kleinen Hans die Heidelbeersträucher, als er wie in einem übermannhohen Wald darunter spazieren ging, herrlich!

2020 FÜHRTE MICH mein Weg auf Einladung von Britta Gutsch wieder nach Schweden und ins Anders Zorn-Museum. Die Bilder kannte ich schon, aber im Bücherladen entdeckte ich das Kinderbuch *Puttes äventyr i blåbärs-skogen* von Elsa Beskow! Da fiel es mir wie die Schuppen von den Augen: Das also war meine allererste Verbindung zu Schweden gewesen!

EIN ZWEITES BUCH aus meiner Kindheit: *Stubbs* von F. C. Bloem. Darin fliegt ein kleiner Junge mit dem Luftballon gen Norden und landet in Schweden auf einer Schäre neben einer Fichte und einem roten Holzhäuschen!

MEIN SCHWEDENBILD vervollständigte sich durch *Nils Holgerssons Reise*. Und vor allem durch einen Aufenthalt auf der Schwäbischen Alb, wohin Berliner Kinder in den 50er Jahren verschickt wurden, damit sie saubere Landluft schnuppern konnten. In diesem Kinderheim begegnete mir meine erste Schwedin: Groß, blond, blauäugig und hübsch. Ihren Namen weiß ich nicht mehr, aber dass sie eine unserer Betreuerinnen war und mir die ersten schwedischen Lieder beibrachte, das ist unvergessen. *Bä, bä, vita lamm* war das eine – ein in Schweden heute noch gesungenes Kinderlied.

DAS ANDERE, SEHR viel schönere und wichtigere: *Den bergtagna*, eine Weise aus Kolmården. Ein Mädchen begehrt Einlass beim Bergkönig - 800 Jahre bleibt sie bei ihm. *Men jag vet, att sorgen är tung!* heißt es im Refrain. Erst auf einer Reise 1976 nach Norwegen habe ich das Lied im Radio wieder gehört und das gab einen richtigen Flashback ins Jahr 1954.

INSGESAMT 14 MAL BIS 2022 war ich in Skandinavien.

DAS ERSTE MAL war, als mein Vater mir in den Sommerferien 1963 anbot, mit ihm nach Norwegen zu reisen. Ich schlug sofort ein!

IM SOMMER 1967 wollten drei Jungs todesmutig zum Nordkap trampeln. Also los! Aber am Strand von Falkenberg am Meer endete das Abenteuer Skandinavien für dieses Mal.

SOMMER 1970: Vater und Sohn erneut auf Tour. Die Wanderungen mit meinem Vater in Norwegen und Finnland gehören zu den schönsten Augenblicken dieser Fahrt. Außerdem hatte ich inzwischen CARL MICHAEL BELLMAN für mich entdeckt und begonnen, seine Episteln und Lieder ins Deutsche nachzudichten!

SO WAR ES kein Wunder, dass es mich ein Jahr später mit magischer Gewalt wieder dahin zog, wo die Sonne nicht untergeht. Berlevåg und Sevettejärvi hoch im Norden waren Stationen, aber auch zum ersten Mal die Lofoten, sehr beeindruckend und das bei schönem Wetter! Der Bulli hielt tapfer durch, wie im Übrigen alle Mobile, wenn's nach Norden ging.

IM SOMMER 1976 WAR ES wieder soweit, diesmal mit meiner Frau und über Schweden. In Finnland erlebten wir das Wunder der „Ruuska“, des finnischen „Indian Summer“! Solche Farbenpracht und Verwandlung, die es nicht jedes Jahr gibt, hatten wir weder erwartet, noch gesehen. Mit unvergesslichen Bildern und Eindrücken und einem ersten Besuch Stockholms beendeten wir diese Reise. Zusammen mit den 15 Bänden von Bellman, die ich erstand, hurra!

LANGE JAHRE OHNE Skandinavien, aber mit dem Eintritt in die DSV, der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft wegen meiner Nachdichtungen und Verdienste um Bellman unter dem „Patronat“ von Britta Gutsch, der damaligen Vorsitzenden.

ERST WIEDER IM Jahr 1982 brach ich mit meinem Vater zu einer weiteren gemeinsamen Reise auf. Wir fuhren zur ersten Bergwanderung im Fjell zu einem heiligen Berg, dem finnischen VUORJE.

1987 UND 1990 HATTE ICH das Glück, Finnland auch als Musiker und Pädagoge erleben zu dürfen. Zweimal war Tampere/Tammerfors das Ziel.

Rainer Komisch war für die deutsche Sprache in Finnland zuständig.

1995 WAR ZWISCHENDURCH WEGEN der Einladung der Schwedischen Kulturbeauftragten eine Reise nach Gotland zum Treffen *Von Bellman zu Bellman* möglich. Meine Nachdichtungen von Bellman hatten mir diese Einladung eingetragen!

DIE NÄCHSTEN JAHRE waren erfüllt vom Familienleben. Das änderte sich erst, als Adrian 16 war. Im Jahr 1998 fuhren wir nach Schweden. In Växjö erlebten wir Vilhelm Mobergs Heimat, aber dann zog es uns doch unweigerlich gen Norden.

TROTZDEM! VATER UND SOHN in Schweden! Was für eine Fortsetzung seit 1963! Und ich bin sicher, dass diese Tradition sich auch in der Familie meines Ältesten fortsetzen wird, so oder so... Der Virus ist bereit und wer einmal im Norden war, ist damit infiziert, glaube ich.

*Ulrich Hermann*  
(redaktionell gekürzt und angepasst)

*Kleinanzeigen von Mitgliedern:*

**Wertvolle Jahresteller  
von „Royal Copenhagen“  
zu verkaufen**

DSV-Mitglied bietet 14 Jahres-Teller  
("Jultallrik", "Juleplatte", "Christmas Plate")  
von Royal Copenhagen an.

Es handelt sich um 3 Teller aus den Jahren 1974, 1975  
und 1976 sowie 11 Teller aus den Jahren 1988 - 1998.  
(Echtheitszertifikat für 8 Teller ist vorhanden).  
VB: 100 € für alle Teller, keine Teilverkäufe.

Kontakt zum Verkäufer über: [vorstand@d-s-v-m.de](mailto:vorstand@d-s-v-m.de)



## Erland Josephson



Foto från 1984: Gorup de Besanez, Wikipedia

Skådespelaren, regissören, författaren och dramatenchefen Erland Josephson föddes den 15 juni 1923 som son till en bokhandlare och skulle alltså ha blivit 100 år i sommar. Hans sista roll på Dramaten, sju år före sin död var som *Sagoberättaren* i *Sultanens hemlighet* (2005). Josephson var god vän till Ingmar Bergman och arbetade gärna tillsammans med honom. Även utomlands medverkade han från 70-talet i en rad skapade produktioner, främst konstnärliga.

Från Stockholms studentteater kom han utan skådespelarutbildning in vid Helsingborgs stadsteater. 10 år senare spelade han intellektuella rollfigurer på Dramaten.

Förutom Ingmar Bergman samarbetade han gärna med bl a Andrej Tarkovskij, Lars Norén och P O Enqvist.

1993 och 2007 var han sommarpratör på P1 (2007 tillsammans med sin son).

Både bokhandel och teater ligger i släkten. 1851 begav sig hans farfarsfars bror Ludvig Josephson till Paris för att arbeta i en bokhandel, och där fick han genast kontakt med författare och bedrev studier i regi och teater. Ett par år senare var han bokhandlare och skådespelare i Stockholm och blev snart dramatiker och teaterledare.

Den Ludvig Josephson som idag är verksam som regissör, dramatiker m m är son till Erland Josephson. Även systemen Fanny är skådespelerska.

En annan känd släkting till Erland Josephson är konstnären Ernst Josephson (s. Schweden-Tipp 2/23 auf der DSV-Homepage: Målaren in der Trilogie von Carl Eldh), som föddes 1851 och vid 20 års ålder deklarerade: *Jag ska bli Sveriges Rembrandt eller dö.* Dog gjorde han hur som helst, men inte förrän 1906. Ett av hans mesta kända verk är *Strömkarlen*.



David och Saul av Ernst Josephson

/M. S.



## **Willkommen zur DSV-Mittsommerfeier ! Svensk midsommarfest för hela familjen !**

Bei schönem Wetter findet am

**Samstag, den 24.6.2023  
ab 16 Uhr im Biergarten  
Kugler-Alm (Perlacher Forst)**

die **DSV - Mittsommerfeier** statt !!!

Adresse: Kugler-Alm, Linienstraße 93,  
82041 Oberhaching; [www.kugleralm.de](http://www.kugleralm.de)

Anfahrt: S3 (Holzkirchen) bis Furth,  
15 Min. zu Fuß in Richtung Grünwald

Wir bauen gemeinsam die Mittsommerstange auf, tanzen und singen.  
Unser Mitglied Frank Senftleben begleitet die Tanzlieder auf dem Akkordeon.  
Anschließend gemütliches Beisammensein bei Essen, Trinken und schwedischen Liedern (Allsång). Getränke werden im Biergarten gekauft, Brotzeit kann mitgebracht (gern auch traditionell schwedisch !) oder im Biergarten gekauft werden.

**Bitte frische Zweige und Blumen für die Mittsommerstange mitbringen!!!**

Auch Familie und Freunde  
sind herzlich willkommen!  
Für Kinder gibt es einen  
schönen Spielplatz.

Bei schlechtem Wetter  
wird die Feier verschoben  
(Infos siehe Homepage) !

Anmeldung nicht  
erforderlich!  
Bei weiteren Fragen:  
08091-561347 anrufen!

